

Sachverhalt:

Zum 01.01.2020 ist die Landesstraße L 571 im Bereich der Ortsdurchfahrt Osterwick, von der Kreisstraße K 32 (Kreisverkehr) bis zur L 577 (Kreisverkehr Straße von Entrammes), ins Eigentum der Gemeinde Rosendahl übergegangen und zur Gemeindestraße herabgestuft worden.

In 2017/2018 war zuvor verwaltungsseitig mit den Bürger*innen und der Politik ein integriertes Kommunales Entwicklungskonzept der Gemeinde Rosendahl (IKEK) erarbeitet worden. In Workshops, Fachwerkstätten und Ortsteilspaziergängen wurden der Status Quo der Gemeinde festgestellt und Entwicklungsziele formuliert. Als ein elementares Ziel im IKEK wurde dabei die Umwidmung und Neugestaltung der Holtwicker Straße bzw. der Hauptstraße als gemeindliche Straße benannt. Dieses für den Ortsteil Osterwick nachhaltige, resiliente und zukunftsorientierte Entwicklungsziel wollten Politik und Verwaltung gemeinsam mit den Bürger*innen angehen und realisieren. Vor der Beteiligung von Verkehrsplanungsbüros wurden die Bürger*innen im Zeitfenster Mai/Juni 2022 im Rahmen eines Onlinebeteiligungsverfahrens gefragt, wie die Ortsdurchfahrt Osterwick zukünftig aussehen sollte.

Betrachtet werden sollte konkret der Abschnitt dieser Straße vom Hermann-Löns-Weg bis zur L 577 (Kreisverkehr Straße von Entrammes). Der Bereich vom Hermann-Löns-Weg bis zur Midlicher Straße hat hierbei die Straßenbezeichnung „Holtwicker Straße“. Ab der Midlicher Straße bis zur L 577 (Kreisverkehr Straße von Entrammes) lautet die Straßenbezeichnung „Hauptstraße“. Dieser Straßenabschnitt ist in der Plangrundlage (**Anlage I**) dargestellt. Aktuelle Fotos ergänzen den Plan.

Die Bürger*innen waren in dem zuvor beschriebenen Beteiligungsverfahren aufgefordert, der Verwaltung ihre Vorstellungen, Anregungen und Wünsche für eine Verbesserung bzw. Neugestaltung der Ortsdurchfahrt mitzuteilen.

Es sind ca. 50 Stellungnahmen der Bürger*innen eingegangen, die der Sitzungsvorlage als **Anlage II** beigefügt sind. Wesentliche Ergebnisse der Eingaben waren:

- Die Bürger*innen wünschen sich eine Ortsdurchfahrt, in der sich sämtliche Verkehrsteilnehmer*Innen (Fußgänger*Innen, Radfahrer*innen und Autofahrer*Innen) sicher bewegen können.
- Gewünscht wird eine Verkehrsberuhigung der Straße, die durch bauliche Maßnahmen (Reduzierung der Fahrbahnbreite, farbliche Abtrennungen) kenntlich gemacht werden könnte. Radfahrer sollen zukünftig entweder durch einen separaten Fahrradweg oder durch einen Fahrradschutzstreifen auf der Fahrbahn sicherer geführt werden.
- Im Bereich des Hermann-Löns-Weges und der Zufahrt zur Midlicher Straße wurde die Anlegung von Kreisverkehren bzw. von runden Aufpflasterungen gewünscht.
- Barrierefreiheit und eine Kennzeichnung von neuralgischen Punkten für sehbehinderte Mitbürger*Innen wurden ebenfalls vorgeschlagen.
- Für die Gestaltung des Straßenraums nach klimatischen, städtebaulichen und landschaftsplanerischen Gesichtspunkten wurden Punkte wie „Grüne Inseln zum Verweilen“, Insektenhotels, Kräuterbeete, Bäume und Fassadenbegrünung vorgetragen.

- Für eine Verbesserung der Mobilität und für den Klimaschutz sollen E-Ladesäulen für Autos und Fahrräder installiert werden.
- Auch eine Lärmreduzierung durch Verringerung des Schwerlastverkehrs, Flüsterasphalt und durch Geschwindigkeitsreduzierung wurde in vielen Stellungnahmen angesprochen.

In einer Bürgerversammlung am 13. Juni 2022 wurde der zuvor kurz und knapp zusammengefasste Sachstand mit vielen weiteren Details dargestellt und erläutert. Die Bürger*innen hatten Gelegenheit Ihre Anregungen darzustellen, zu diskutieren und zu ergänzen. Der Flyer mit der Einladung zur Versammlung (**Anlage III**), die in der Versammlung gezeigte Präsentation (**Anlage IV**) sowie das Protokoll der Anliegerversammlung (**Anlage V**) sind dieser Vorlage beigelegt. Die Anwesenheitsliste wurde aus Gründen des Datenschutzes nicht beigelegt.

Wie in der Einwohnerversammlung vorgeschlagen, soll in der ersten Sitzungsfolge nach den Sommerferien 2022 nach politischer Beratung über die weitere Vorgehensweise entschieden werden.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, nunmehr mit Verkehrsplanungsbüros Kontakt aufzunehmen und diese zu bitten, im Rahmen eines Wettbewerbs Planungsvorschläge für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt zu entwickeln. Diese sollen in einer Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vorgestellt werden. Nach entsprechender Vorberatung soll der Gemeinderat über nächste Schritte, wie z.B. die Beantragung von Städtebaufördermitteln oder alternativer Fördermittel durch die Verwaltung, entscheiden.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Kenntnis genommen:

Wübbelt
(Produktverantwortlicher)

Brodkorb
(Fachbereichsleiterin)

Gottheil
(Bürgermeister)

Anlage(n):

Anlage 1: Plangrundlage

Anlage 2: Anregungen der Bürger

Anlage 3: Flyer Bürgerbeteiligung Ortsdurchfahrt Osterwick

Anlage 4: Präsentation Ortsdurchfahrt Osterwick vom 13. Juni 2022

Anlage 5: Niederschrift über die Einwohnerversammlung am 13. Juni 2022